

Gemeinde Heroldsbach

Niederschrift über die öffentliche Sitzung

6. Gemeinderatssitzung

Sitzungsort: Rathaus Heroldsbach - Sitzungssaal-

am: 26.06.2024

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:06 Uhr

Zahl der Mitglieder: 21 Mitglieder, davon anwesend 18

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Herr Benedikt Graf von Bentzel

Zweiter Bürgermeister

Herr Jürgen Schleicher

Dritte Bürgermeisterin

Frau Inge Piroth

Mitglieder des Gemeinderates

Frau Julia Brütting

(anwesend ab 19:01 Uhr)

Herr Edgar Büttner

Frau Jasmin Frank

Herr Eugen Gößwein

Herr Hannfried Graf von Bentzel

Herr Tobias Gügel

Frau Pia Heidl

Herr Markus Igel

Herr Martin Langmar

Frau Anne Mauser

Herr Peter Münch

Herr Thorsten Neubauer

Herr Klaus Ponner

Herr Georg Schmitt

Frau Elfie Sesser

Gast

Frau Lisa Berner,

TEAM 4 Bauernschmitt Wehner

Herr Sebastian Pleyer, BFS+ GmbH

Verwaltung

Herr Bauamtsleiter Michael Engelhardt

Frau Protokollführerin Selina Mönius

Herr Hauptamtsleiter Sebastian Kramer

Entschuldigt:

Mitglieder des Gemeinderates

Herr Stephan Büttner

Herr Dipl.-Ing. (FH) Michael Hümmer

Frau Dr. Annedore Strnad

Der erste Bürgermeister Benedikt Graf von Bentzel erklärte die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und der Gemeinderat nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO beschlussfähig ist.

Er begrüßte alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder, die Presse sowie die zur heutigen Sitzung erschienenen Gäste Sebastian Pleyer von BFS+ GmbH sowie Lisa Berner von TEAM 4 Bauernschmitt Wehner.

Öffentlicher Teil

1.	Genehmigung der Niederschrift vom 24.04.2024
-----------	---

Abstimmung: 16 : 0

Die Gemeinderatsmitglieder Tobias Gügel und Peter Münch waren zur letzten Sitzung nicht anwesend und stimmten daher nicht mit ab.

2.	Informationen des ersten Bürgermeisters
-----------	--

Der erste Bürgermeister informierte über folgende Themen:

- Der Zuwendungsbescheid „Kommunale Wärmeplanung für die Gemeinde Heroldsbach“ von Projektträger Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH ist am 31.05.2024 eingegangen (Antrag vom 20.07.2023). Die geschätzten Projektkosten liegen bei 89.274,00 €, die Förderung wurde mit 80.347,00 € bewilligt.
- Die ausgeschriebene Stelle „Bauhofleiter“ ist ab 01.07.2024 wieder besetzt – die Leitung des gemeindlichen Bauhofes übernimmt ab diesem Zeitpunkt der Bauhofmitarbeiter Stefan Pihl. Insoweit wird in den nächsten Tagen eine Stellenausschreibung für einen neuen Bauhofmitarbeiter erfolgen.
- Voraussichtlich nach der Sommerpause wird die Beratung zum Hebesatz bzw. zu einer neuen Hebesatzsatzung ab 2025 für die Grundsteuern im Gremium erfolgen. Aktuell liegen der Verwaltung 232 von 281 neue Messbeträge für die Grundsteuer A sowie 1.801 von 1.968 Messbeträge für die Grundsteuer B, die aufgrund der Grundsteuerreform erfolgen, seitens des Finanzamts vor. Nachdem die neuen Messbeträge in einer Vielzahl höher liegen als bisher, wird die Verwaltung höchstwahrscheinlich einen geringeren Hebesatz ab 2025 vorschlagen, um die Grundsteuereinnahmen möglichst aufkommensneutral halten zu können.
- Die Sanierung des Grundschulpausenhofes ist weitgehend abgeschlossen. Die erforderliche Abnahme soll alsbald erfolgen.
- Voraussichtlich in der kommenden Woche werden, wie auch bereits in den letzten Jahren, die Einlaufschächte, über welchen keine parkenden Fahrzeuge stehen, als freiwillige Leistung gesäubert.

- Jugendbüro: Das Sommerferienprogramm 2024 wird in der kommenden Woche veröffentlicht. Eine Anmeldung wird infolge ab dem 10.07.2024 online möglich sein.
- Jugendbüro: Am 05. und 06. Juli 2024 finden auf der interkommunalen Skateanlage erstmals Skatekurse statt. Eine Anmeldung ist seit heute online möglich.
- Am 14.09.2024 findet der „Fränkische Theatersommer“ wieder bei uns auf dem Theaterplatz am Kultur- und Bürgerzentrum – Kuratenhaus – mit dem Kabarett-Stück „Bevor der Storch kommt“ statt. Die Bewirtung übernimmt in diesem Jahr freundlicherweise die Jugendfeuerwehr Heroldsbach/Thurn. Tickets sind online unter www.theatersommer.de bzw. über die Ticket-Hotline 09274 947440 erhältlich.
- Am gestrigen Dienstag, 25.06.2024, trugen sich vier Spieler der deutschen Nationalmannschaft in das Goldene Buch der Gemeinde Heroldsbach ein, als sie zu Besuch im Erlebnispark Schloss Thurn waren.
- Seit dem 18.05.2024 ist die Hauptstraße nach langer Bauzeit wieder durchgängig befahrbar. Die Anwohnerinnen und Anwohner sowie die am Bau beteiligten Akteure waren hierzu am Donnerstag, dem 13.06.2024, im Rahmen einer Eröffnungs- bzw. Einweihungsveranstaltung eingeladen. Herzlicher Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Heroldsbach/Thurn für die Bewirtung.
- Die Storchencam ist zurzeit leider nicht online, da nach derzeitiger Kenntnis das verbaute Netzkabel eine Beschädigung aufweist. Eine Reparatur kann nach Rücksprache mit Experten erst erfolgen, wenn die Störche das Nest verlassen haben.
- Erinnerung für die Fraktionsvorsitzenden: bitte um kurzfristige Meldung der abrechnungsfähigen Fraktionssitzungen im 1. Halbjahr 2024 bis spätestens 05.07.2024 an die Verwaltung.

3.	Neuaufstellung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes; Billigungs- und Auslegungsbeschluss für die frühzeitige Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
-----------	---

Nach dem Aufstellungsbeschluss zur Neuaufstellung des Flächennutzungs- und Landschaftsplan sollen die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange frühzeitig an der Planaufstellung im Sinne der §§ 3 und 4 Abs. 1 BauGB beteiligt werden. Vor der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung ist der vorliegende Vorentwurf vom Gemeinderat zu billigen.

Der Vorentwurf inkl. Begründung, Umweltbericht und Themenkarten ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat von Heroldsbach billigt den Vorentwurf der Neuaufstellung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes in der Fassung vom 26.06.2024 mit den heute beratenen Änderungen zur Darstellung von Radwegen, potenziellen Ökokontoflächen sowie den weiteren Brunnen und beschließt, den o. g. Bauleitplanentwurf inkl. aller Anlagen gem. § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich auszulegen und die Fachbehörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB zu beteiligen.

Abstimmung: 18 : 0

4.	Erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB; Bebauungsplan "Nahwärmezentrale" - Gemeinde Hausen
-----------	---

Der Gemeinderat von Hausen hat in seiner Sitzung am 14.03.2023 beschlossen, den Bebauungsplan „Nahwärmezentrale“ gem. § 2 Abs. 1 und §§ 8 und 30 BauGB aufzustellen. Der Entwurf wurde in der Sitzung am 05.02.2024 gebilligt und die öffentliche Auslegung vom 26.02. bis 28.03.2024 beschlossen. Nach Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen wurden Änderungen an der Planung vorgenommen welche eine erneute Auslegung nach § 4a Abs. 3 BauGB erforderlich machen. Der aktualisierte Entwurf wurde vom Gemeinderat Hausen in seiner Sitzung am 03.06.2024 gebilligt.

Die kompletten Unterlagen der Gemeinde Hausen zum Bebauungsplan „Nahwärmezentrale“ können unter folgendem Link abgerufen werden:

https://www.hausen.de/eigene_dateien/aktuelles/2024/juni/bekanntmachung_erneute_auslegung.pdf

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass im Rahmen der Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB gegen den Bebauungsplan „Nahwärmezentrale“ der Gemeinde Hausen keine Einwände erhoben werden.

Abstimmung: 18 : 0

5.	Waldkindergarten Heroldsbach; hier: Übervertragliche Defizitübernahme für das Jahr 2023
-----------	--

Gemäß § 3 der zwischen der Gemeinde Heroldsbach und der AWO Forchheim bestehenden Betriebsträgerschaftsvereinbarung über den Betrieb des Wald- und Naturkindergartens in Heroldsbach wurde ein freiwilliger Defizitausgleich der ungedeckten Betriebskosten bis zu einem Betrag von 20.000 Euro je Haushaltsjahr vereinbart.

Die Abrechnung für das vergangene Haushalts- bzw. Kalenderjahr 2023 weist – abweichend zu den Vorjahren – ein Defizit in Höhe von 22.019,94 € ausgewiesen. Seitens des Betriebsträgers wird dies mit einem erhöhten Personalbedarfs ab September 2023 und den nicht unerheblichen Gehaltssteigerungen mit Inflationsausgleich begründet.

Der Betriebsträger beantragte infolge für das vergangene Jahr 2023 einen über die o.g. Vereinbarung hinausgehenden Defizitausgleich von 2.019,94 € zu gewähren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass dem Betriebsträger des Wald- und Naturkindergartens für das vergangene Jahr 2023 ein übervertraglicher Defizitausgleich in Höhe von 2.019,94 € gewährt wird. Die dadurch entstehenden überplanmäßigen Ausgaben werden gleichzeitig genehmigt.

Abstimmung: 18 : 0

6.	Straßenbeleuchtung; hier: Möglichkeit zur Beleuchtung des Geh- und Radweges zur interkommunalen Skateanlage
-----------	--

Die Gemeinde Hausen wird aufgrund der neuen interkommunalen Skateanlage den Geh- und Radweg zwischen Heroldsbach und Hausen für den Bereich von Hausen bis zur

Skateanlage mit Solarleuchten inkl. Bewegungsmeldern etc. ausstatten. Infolgedessen hatte die Gemeinde Hausen der Gemeinde Heroldsbach angeboten, den Bereich zwischen Heroldsbach bis zur Skateanlage ebenso mit auszustatten.

Die Kosten belaufen sich auf circa 3.300 Euro (brutto) je Solarleuchte. In dem genannten Bereich wären aufgrund der Entfernung fünf Solarleuchten erforderlich, sodass sich die einmaligen Gesamtkosten auf ca. 16.500 Euro (brutto) belaufen würden. Diese Ausgaben sind im Haushaltsplan für 2024 nicht enthalten und müssten überplanmäßig genehmigt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Hausen bzw. ein von der Gemeinde Hausen wiederum beauftragtes Unternehmen damit beauftragt wird, fünf Solarleuchten für den Bereich von Heroldsbach bis zur interkommunalen Skateanlage entlang des Geh- und Radweges zu installieren. Die hierfür anfallenden überplanmäßigen Ausgaben von ca. 16.500 Euro (brutto) werden gleichzeitig genehmigt.

Abstimmung: 2 : 16

7. Wünsche und Anfragen

Stellvertretend für das gesamte Gremium gratulierte der erste Bürgermeister Benedikt Graf von Bentzel den Gemeinderatsmitgliedern Thorsten Neubauer, Tobias Gügel, Jasmin Frank sowie zum Elfie Sesser zum runden Geburtstag nachträglich recht herzlich zum Geburtstag.

GR Edgar Büttner fragte im Vorfeld der Sitzung nach einer Übersicht der Einnahmen und Ausgaben im Bereich der ruhenden Verkehrsüberwachung. Die Zahlen stellen sich wie folgt dar:

Ruhender Verkehr			
<i>Jahr</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Ergebnis</i>
2022	5.320,00 €	3.589,59 €	1.730,41 €
2023	2.420,00 €	3.555,46 €	-1.135,46 €

Zweiter Bürgermeister Jürgen Schleicher reichte im Vorfeld der Sitzung für die JB-Fraktion folgende Fragen ein:

Wie ist Stand im Stromvertrieb zur Pflicht ab 2025 einen flexiblen Tarif einzurichten?

Im Gegensatz zum herkömmlichen, fixen Strompreis, variiert der Strompreis beim dynamischen Stromtarif, da er an den Börsenpreis gekoppelt ist. Der Börsenpreis wird stündlich neu ermittelt und ist davon abhängig, wie viel Strom zur Verfügung steht und wie hoch die Nachfrage ist. Ab dem kommenden Jahr muss infolge auch unser kleiner und nur lokal auftretender gemeindliche Stromvertrieb dieser Pflicht nachkommen. Es ist gegenwärtig – gerade für unseren kleinen Stromvertrieb – noch nicht geklärt, wie dies umgesetzt werden kann. Insoweit finden – soweit überhaupt möglich – entsprechende Gespräche mit Softwarehersteller, Prüfungsverband sowie etwaigen Partnern bzw. Dienstleistern statt, um nach vertretbaren Lösungen zu suchen.

Ist schon etwas bekannt, ob die Netznutzungsentgelte in 2025 steigen?

Ein konkreter Ausblick auf die Netznutzungsentgelte 2025 ist gegenwärtig noch nicht möglich. Es ist nicht auszuschließen, dass – auch aufgrund von politischen Entscheidungen – die Netznutzungsentgelte steigen werden. Aufgrund des bevorstehenden Netzbetreiberwechsels ab 2025 könnte sich jedoch ein positiver

Effekt ergeben, da die Netznutzungsentgelte des künftigen Netzbetreibers Bayernwerk regelmäßig niedriger liegen als die gemeindlichen Netznutzungsentgelte.

Wie ist der Stand der Umrüstung der Feuerwehirsirenen auf Digital?

Die Feuerwehirsirene in Oesdorf ist vorbereitet. Für die drei weiteren Feuerwehirsirenen in Heroldsbach, Thurn und Poppendorf wurde bereits ein Auftrag zur Umrüstung erteilt. Die beauftragte Firma wartet gegenwärtig auf die benötigten Teile und Antennen. Parallel dazu werden zurzeit die für eine digitale Alarmierung benötigten Sicherheitskarten programmiert. Mit der Umsetzung der Vorbereitung der drei weiteren Feuerwehirsirenen ist im zweiten Halbjahr 2024 zu rechnen. Ein infolge stattfindender finaler Umstellungstermin aller Feuerwehirsirenen ist jedoch bisweilen durch das Landratsamt Forchheim noch nicht kommuniziert worden.

GR Peter Münch informierte darüber, dass seit mehreren Wochen bzw. gar Monaten – vor allem in den Abend- und Nachtstunden – täglich mehrere Schwerlasttransporte durch Oesdorf erfolgen, welche aufgrund der Intensität besonders störend wären. Er erkundigte sich dahingehend, ob bekannt wäre, wann sich diese täglich wiederholenden Schwerlasttransporte endlich vorüber sein würden.

Der erste Bürgermeister antwortete, dass hierzu gegenwärtig keine genauen Informationen vorliegen und deshalb auf das zuständige Straßenbauamt zugehen und sich erkundigen werde.

GR Klaus Ponner informierte darüber, dass am Parkplatz des Kinderhauses St. Michael Bordsteinkanten im Rahmen von Glasfaserarbeiten beschädigt wurden. Er fragte diesbezüglich, ob die Reparaturarbeiten der „UGG“ zwischenzeitlich abgeschlossen sind. Ebenfalls fragte er, ob die Liste mit den aufgenommenen Schäden eingesehen werden kann.

Erster Bürgermeister Benedikt Graf von Bentzel antwortete, dass die Arbeiten in Oesdorf und Poppendorf weitgehend behoben wurden und eine Überprüfung im Rahmen der Abnahme noch ausstehe. Die Arbeiten in Heroldsbach und Thurn dauern gegenwärtig noch an. Die angefragte Liste kann von den Gemeinderatsmitgliedern im Bauamt eingesehen werden.

GRin Anne Mauser ergänzte hierzu, dass die an den Rinnsteinen durchgeführten Reparaturarbeiten in Poppendorf zwar abgeschlossen wären, sie aber noch auf Mängel hingewiesen hat.

GRin Anne Mauser regte an, ob nicht auch im Gemeindegebiet liegenden innerörtlichen Radwege mit weißen Begrenzungstreifen, analog der außerörtlichen Radwege des Landkreises, markiert werden könnten.

Bauamtsleiter Michael Engelhardt antwortete, dass die innerörtlichen Radwege – anders als die außerörtlichen Radwege – bereits mit einer Beleuchtung ausgestattet wären und diesbezüglich eine Markierung wohl nicht erforderlich wäre.

GR Georg Schmitt ergriff zu guter Letzt das Wort, um im Rahmen einer ausführlichen Rede seine Amtsniederlegung als Gemeinderatsmitglied – aus gesundheitlichen Gründen – bekanntzugeben. Er bedankte sich bei allen Bürgermeistern, Gemeinderatskolleginnen und Kollegen, den Mitarbeitenden der Gemeinde und der Zweckverbände sowie bei den für die Gemeinde Heroldsbach ehrenamtlich tätigen Personen für eine nunmehr über 34-jährige hervorragende und sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Der erste Bürgermeister Benedikt Graf von Bentzel bedanke sich sehr herzlich, würdigte sein ehrenamtliches Wirken für die Bürgerinnen und Bürger und die Gemeinde Heroldsbach

während dieser außerordentlich langen Zeit. Er wünschte für die weitere Zeit vor allem viel Gesundheit, Kraft und allzeit alles Gute.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, wurde die Sitzung um 21:06 Uhr beendet.

Benedikt Graf von Bentzel
Erster Bürgermeister

Selina Mönius
Protokoll